

## **Pflegetipps für Linoleum-Böden**

Unbehandeltes Linoleum ist schmutzanfällig.

Es wird deshalb heute durch ein werksseitig aufgebracht Oberflächenfinish aus Acrylatdispersion vor Beschädigungen und Verschmutzungen während der Bauphase geschützt. Zugleich erleichtert die porenfüllende, glättende Behandlung die spätere Reinigung und Pflege.

Die Reinigung und Pflege von Linoleum kann in drei Arbeitsgänge gegliedert werden:

- 1. Nach der Bauschluß- bzw. Erstreinigung** wird das Linoleum eingepflegt. Die Ein- bzw. Erstpflge erfolgt durch Polymerdispersionen oder Selbstglanz-Emulsionen. Sie vermindert die Auswirkungen mechanischer und färbender Vorgänge auf die Belagsoberfläche und dient als Vorbereitung für die Unterhaltsreinigung.
  
- 2. Bei gering bis normal frequentierten Flächen**, oder dort wo kein Glanz gewünscht wird, sind Wischpflegemittel geeignet, die bei der Unterhaltsreinigung dem Wischwasser beigemischt werden. Zur Filmbildung wird empfohlen, in der Anfangszeit die Wischmittel-Konzentration im Wischwasser 2 bis 3 mal so hoch wie üblich anzusetzen. Bei höherer Konzentration kann der zurückbleibende Film schießlich auspoliert werden.
  
- 3. Die Grundreinigung** ist nur bei starken Verschmutzungen oder einer Abnutzung des Pflegefilmes erforderlich. Hierbei ist darauf zu achten, dass nur mit weichen bis mittelharten Pads gearbeitet wird. Bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel ist grundsätzlich darauf zu achten, dass nur solche mit mit einem pH-Wert von maximal 9 angewendet werden, da zu stark alkalisch-aggressive Mittel die natürlichen Grundstoffe des Linoleums angreifen und den Belag zerstören können. Daher keine Schmierseife verwenden.